



Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

der Stadt *Bad Schandau*
und der Gemeinden *Rathmannsdorf,*
Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2018
Freitag, den 4. Mai 2018
Nummer 9

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*



FREIWILLIGE FEUERWEHR
RATHMANNSDORF

TURMFEST

FEUERWEHRVEREIN
RATHMANNSDORF E.V.

FR 18. MAI – SO 20. MAI '18

PFINGSTEN

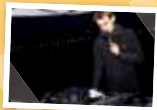
AUF DER FESTWIESE
RATHMANNSDORF/HÖHE

**FREIER
EINTRITT**

FÜR IHR LEIB-
LICHES WOHL IST
GESORGT!

FREITAG 18.5.

19 Uhr Eröffnung &
Bieranstich mit
DJ Tommy Lucas
(lunaticdisco)



LunaticDisco.de
by Tommy Lucas

SAMSTAG 19.5.

14.30 – 17 Uhr Kinder- & Familiennachmittag:

- Hüpfburg
- Rathmannsdorfer 3-Kampf für Groß & Klein
- Bastelstraße
- Fahrten mit der Feuerwehr
- Oldtimer-Show

15 Uhr Kaffee und Kuchen mit „Die Basteifüchse“

19 Uhr Rainbow Disco

ca. 20.30 Uhr Lampionumzug



SONNTAG 20.5.

9 Uhr Traditionskegeln

HIMMELFAHRT

nach Reinhardtsdorf
ins Gerätehaus der FFW
Beginn 10 Uhr - ab 15 Uhr mit Musik

Alle sind dazu herzlich eingeladen.

für das leibliche Wohl sorgt die
Feuerwehr Reinhardtsdorf



Anzeigen



Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
und	13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss

Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	07:00 Uhr – 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10

Termine nach Vereinbarung unter

Tel.: 035028 80158 oder E-Mail:

friedensrichter-in-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,
Lindenallee 5

Mobiltel.: 0172 7962474

E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de

Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

jeden 2. Dienstag des Monats

von 14:00 – 16:00 Uhr,

ansonsten erreichbar unter

Tel.: 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12b

täglich 09:00 – 18:00 Uhr geöffnet

Tel.: 035022 900-30, Fax: 900-34

E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ

täglich 09:00 – 18:00 Uhr geöffnet

Tel.: 035022 900-50 Fax 900-45

E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

OVPS – Servicebüro im

Nationalparkbahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag	08:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage	09:00 – 12:30 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Tel.:	035022 412-47, Fax: 412-48
E-Mail:	nationalparkbahnhof@ovps.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag und	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 18:00 Uhr
Freitag und	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr
Tel.:	035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau

Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai - Oktober

Dienstag - Freitag	14:00 – 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag	10:00 – 17:00 Uhr
Tel.:	035022 42173

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,

Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 – 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78

Tel.: 035028 80306

Montag	14:00 – 17:00 Uhr
--------	-------------------

Bitte beachten Sie eventuelle Änderungen im Innenteil.

NationalparkZentrum

April - Oktober

täglich außer montags* 09:00 – 18:00 Uhr

*In den sächsischen Ferien ist montags geöffnet.

Diakonie Pirna - Mobile Soziale Beratung

Mobiltel.: 0163 3938320 - Ansprechpartnerin Frau Pischtschan

auf dem Marktplatz in Bad Schandau:

donnerstags 14:00 – 16:00 Uhr

nächste Termine: 17.05., 24.05., 31.05.

Hausbesuche nach Vereinbarung sind möglich.

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,	
Sonntag	10:00 – 22:00 Uhr
Freitag und Samstag	10:00 – 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz

Tel.: 035971 80600, Fax: 035917 806099

info@zvww.de, www.zvww.de

In Fällen von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bitte die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon	0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail	service-netz@enso.de
Internet	www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummern lauten:

Gasstörung	0351 5017888 0
Stromstörung	0351 5017888 1

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon	0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail	service@enso.de
Internet	www.enso.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 11
Sonstige Informationen	Seite 2	Trinkwasserzweckverband	
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Taubenbach	Seite 12
Stadt Bad Schandau	Seite 5	Schulnachrichten	Seite 12
Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 10	Lokales	Seite 13
		Kirchliche Nachrichten	Seite 16



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin:
28.05.2018, 09:00 bis 14:00 Uhr

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu. Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich. Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

verbraucherzentrale

Sachsen

Gefragt? Getan!

Unwetterereignisse wie Starkregen und Überschwemmungen werden laut Prognosen weiter zunehmen. Hierzu ist uns Ihre Meinung besonders wichtig! Deshalb haben wir drei Fragen, die wir Ihnen gern stellen möchten:

Frage 1: Waren oder sind Sie gegen Überschwemmung versichert?

Ja, versichert seit: Ja, versichert bis:

nein, nicht versichert weil:

Frage 2: In der Autoversicherung (KASKO) sind Überschwemmungen automatisch mit versichert, in der Wohngebäudeversicherung dagegen nicht. Sollten Hauseigentümer in der Wohngebäudeversicherung auch für Naturgefahren (z.B. Überschwemmung, Erdbeben, Lawinen usw.) immer einen Versicherungsschutz einschließen und erhalten müssen?

Ja Nein

Frage 3: Die durchschnittliche Jahresprämie in der KFZ-Vollkaskoversicherung liegt bei circa 314 Euro. Darf der zusätzliche Versicherungsschutz gegen Naturgefahren für ein Einfamilienhaus Ihrer Meinung nach durchschnittlich ebenso viel kosten?

Ja Nein, eher weniger Nein, eher mehr

Ort, Datum*

Nachname, Vorname*

Unterschrift*

*Ihre personenbezogenen Daten werden nicht gespeichert oder verarbeitet.

... Gern möchten wir mit Ihnen, der Politik und der Versicherungswirtschaft zum ersten **sächsischen Hochwasserschutztag am 09.06.2018** persönlich ins Gespräch kommen. **Ihre Meinung ist uns wichtig!**

... Den ausgefüllten Zettel können Sie ausschneiden und bis spätestens **25.05.2018** bei der **Stadtverwaltung Bad Schandau** abgeben.

28.05.2018 – WICHTIGER TERMIN – 28.05.2018



LETZTER AUFRUF VON EU-FÖRDERUNG (LEADER) VOR DER SOMMERPAUSE!!!

Die Region Sächsische Schweiz fördert Sie als Privatperson oder Ihr Unternehmen, Ihre Kommune sowie Ihren Verein. Egal ob Machbarkeitsstudien, Konzepte, Sanierung und Wiedernutzung von dörflichen Gebäuden oder neue Maschinen für die eigene Firma – die Bandbreite der Fördermöglichkeiten ist vielfältig. Sprechen Sie uns unbedingt an. Ein neuer Aufruf ist in Arbeit - es ist geplant die nächsten Fördermittel mit dem Stichtag 28.05.2018 zu vergeben.

Informationen unter:

Regionalmanagement Sächsische Schweiz

Telefon: 03501 4704870

info@re-saechsische-schweiz.de

<http://www.re-saechsische-schweiz.de>



LEADER
Europäische Landwirtschaft für Entwicklung
Kommunen, Regionen und ländliche Räume in der Wirtschaft

Fristverlängerung bis 15.05.2018 für das Amt als Jugendschöffe für die Amtszeit 2019 bis 2023

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sucht noch bis zum 15.05.2018 interessierte Personen aus unserem Landkreis für die Wahl der ehrenamtlichen Jugendschöffen an den Amtsgerichten.

Der Einsatz am jeweiligen Amtsgericht richtet sich nach dem Wohnort des Bewerbers.

Da bisher im Landratsamt noch nicht die erforderliche Anzahl an Bewerbungen eingegangen ist, wurde die Frist zur Einreichung verlängert.

Nähere Informationen zu den Voraussetzungen sowie das entsprechende Bewerbungsformular finden Sie unter:
<http://www.landratsamt-pirna.de/ausschreibungen.html>

Die Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15.05.2018 an:

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Landratsamt

Geschäftsstelle Kreistag

Schloßhof 2/4

01796 Pirna

„Machen Sie mit“ Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Wo bleibt mein Geld? – Weitere Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

Sie wollten schon immer einmal wissen, wofür genau Sie Ihr Geld ausgeben und wie viel Sie tatsächlich für Lebensmittel, Miete oder Freizeitaktivitäten aufwenden? Oder Sie möchten erfahren, wo noch Einsparpotentiale bestehen und sich nebenbei auch ein kleines Taschengeld verdienen? Dann melden Sie sich jetzt für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 an! Die Mitarbeit von Haushalten aus allen sozialen Schichten wird benötigt, welche freiwillig im 3. oder 4. Quartal Auskunft über

ihre Lebensverhältnisse und Verbrauchsgewohnheiten geben. Teilnehmende Haushalte erhalten eine Geldprämie in Höhe von 80 € sowie am Ende des Erhebungszeitraumes auch einen genauen Überblick über ihr verfügbares Einkommen.

Die EVS ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik, die nur alle fünf Jahre stattfindet. Sie liefert eine zuverlässige Planungsgrundlage für viele Bereiche der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Die Ergebnisse der EVS werden vor allem auch als entscheidende Grundlage für die Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II, für die Berechnung des Verbraucherpreisindex und für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung verwendet.

Egal, wie viel Sie verdienen oder ausgeben, ob Sie allein oder mit Ihrer Familie zusammen leben, ob Sie jung oder alt sind, ob Sie studieren, einer Arbeit nachgehen, Arbeit suchen oder bereits im Ruhestand sind: Alle können sich an der bundesweiten EVS 2018 beteiligen!

Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden. Diese fließen unmittelbar in Entscheidungen der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik ein und betreffen damit letztlich das persönliche Leben von uns allen.

Auskünfte zur EVS 2018 und das Teilnahmeformular finden Sie unter www.statistik.sachsen.de/html/18283.htm oder www.evs2018.de. Gern stehen wir Ihnen telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 0332525 zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin

Simone Zieris

Telefon: 03578 33-2150

Telefax: 03578 33-552180

E-Mail: evs@statistik.sachsen.de

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Sammlung von Batterien und Akkus

Die Stiftung GRS ist für die Sammlung und Verwertung von Batterien und Akkus in Deutschland verantwortlich. Batterien konnten so bequem in aufgestellte Behälter im Handel entsorgt werden. Auch in öffentlichen Einrichtungen, sogenannte freiwilligen Rücknahmestellen, war dies möglich.

Die Stiftung GRS hat jetzt alle Rücknahmestellen und die damit in Verbindung stehenden Aufwendungen kontrolliert. Aufgrund der angefallenen finanziellen Mehrbelastungen werden nun alle freiwilligen Rücknahmeleistungen, die über den gesetzlichen Pflichtauftrag hinausgehen, eingestellt. Somit sind bei freiwilligen Rücknahmestellen – dazu zählen auch Stadt- und Gemeindeverwaltungen und nachgeordnete Einrichtungen – zukünftig die Behälterwechsel kostenpflichtig.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) hat alle Verwaltungen in seinem Verbandsgebiet über diese Neuregelung informiert. Weiterhin weist der Verband darauf hin, dass in den letzten Jahren ein erhöhtes Aufkommen an Lithium-Batterien und Akkus festgestellt worden ist. Diese bergen ein Gefährdungspotential durch Selbstentzündungen, welches durch das Hineinwerfen in den Behälter noch forciert wird. Aus den genannten Gründen hat der ZAOE deshalb allen Verwaltungen empfohlen, die freiwillige Sammlung von Altbatterien und Akkus einzustellen.

Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger laut Batteriegesetz hat der ZAOE eine Rücknahmepflicht, der er auf seinen Wertstoffhöfen nachkommt. Bürger können ihrer Batterien und Akkus direkt dort abgeben. Im Landkreis Sächsische Schweiz-

Osterzgebirge sind diese in Altenberg auf der Zinnwalder Straße 5a (April – Okt.); Dippoldiswalde, Alte Dresdner Straße 10, Neustadt auf der Werner-Siemens-Straße 20; Dohma, Cotta B 40 und in Freital auf der Schachtstraße 107.

Zudem ist der Handel weiterhin verpflichtet, Batterien und Akkus unentgeltlich zurückzunehmen.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de



Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 05.05. bis 18.05.2018 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

Thomas Kunack
Bürgermeister
Bad Schandau

Uwe Thiele
Bürgermeister
Rathmannsdorf

Olaf Ehrlich
Bürgermeister
Reinhardtsdorf-Schöna



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 08.05.2018,

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Dienstag, den 22.05.2018,

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstüb'l

Montag, den 28.05.2018, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im neuen Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54

Dienstag, den 15.05.2018, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 14.06.2018, 17:30 – 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule

Mittwoch, den 13.06.2018, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 07.06.2018, 18:00 – 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porsdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porsdorf, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 26.06.2018, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 17.05.2018, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Montag, den 15.05.2018, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 15.05.2018, 16:00 – 18:00 Uhr

Die nächsten Stadtratssitzungen

finden am Mittwoch, dem 16.05.2018, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 05.06.2018, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Donnerstag, dem 07.06.2018, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 18.04.2018

Beschluss-Nr.: 20180418.104

Beschluss – Nachtrag zum BV HW-Schadensbeseitigung 2013, Instandsetzung Elbkai, Los 1

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt den Nachtrag der Fa. BauCom Bautzen GmbH in Höhe von 66.438,18 € btt. im Zuge der Baumaßnahme HW-Schadensbeseitigung 2013, Instandsetzung Elbkai, Los 1.

Der Nachtrag wurde vom beauftragten Ingenieurbüro Bartsch geprüft und bewertet.

Die Finanzierung ist durch die Fördermittel der Maßnahme im Wiederaufbauplan gesichert.

Beschluss-Nr.: 20180418.105

Beschluss – Abwägung der Bedenken und Anregungen der Öffentlichkeit und Bürgerbeteiligung (öffentliche Auslegung) – Bebauungsplan „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“

Die Beteiligung der Öffentlichkeit (öffentliche Auslegung) erfolgte gem. § 3 BauGB form- und fristgemäß.

Während der öffentlichen Auslegung wurden keine Bedenken und Anregungen vorgebracht, es ist keine Abwägung notwendig.

Beschluss-Nr.: 20180418.106

Beschluss – Satzung zum Bebauungsplan „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“

1. Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.12.2016 entsprechend der vorgelegten Beschlussvorlagen die Abwägung über die vorgebrachten Stellungnahmen der betroffenen und berührten Träger öffentlicher Belange und Bürger zum Bebauungsplan „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“ vom August 2016 beschlossen.
2. Die TÖB, die Bürger und Nachbargemeinden, deren Stellungnahme bei der Abwägung am 14.12.2016 behandelt wurden, wurden vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis gesetzt.
3. Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18. April 2018 entsprechend der vorgelegten Beschlussvorlage die Abwägung über die vorgebrachten Stellungnahmen der Bürger zum Bebauungsplan „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“ vom Januar 2018 beschlossen.
4. Aufgrund § 10 Abs. 1 BauGB beschließt der Stadtrat der Stadt Bad Schandau den Bebauungsplan „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“, bestehend aus der Plan-



zeichnung (Teil A) in der Fassung vom Januar 2018 und den textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom Januar 2018 als Satzung.

5. Die Begründung wird gebilligt.
6. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den Bebauungsplan die Genehmigung beim Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu beantragen.

Bad Schandau, 18.04.2018

Thomas Kunack
Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates am 14.03.2018

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2 - Bürgeranfragen

Herr Mehnert gibt Hinweise zu einigen Wanderwegen, die dringend saniert werden müssten. Dies betrifft den Wolfsgraben, außerdem besteht am Grauen Graben Handlungsbedarf. Weiterhin Handlungsbedarf besteht am Poetenweg. Dort sollte zum einen das über die Jahre hinweg angehäuften Laub entfernt werden, außerdem sollte geprüft werden, inwiefern der inzwischen abbrechende Weg instandgesetzt werden kann.

Herr Michael bemängelt, dass am Anlieger der Dampfschiffahrt unmittelbar im Uferbereich wilder Bewuchs vorhanden ist der einen optisch unschönen Anblick bietet. Herr Michael fragt nach der Zuständigkeit. Die Zuständigkeit dafür liegt beim Wasser- und Schiffsamt. Erfahrungsgemäß unternimmt dieses Amt aber keine Bemühungen, um optische Verbesserungen herzustellen.

Herr Bredner fragt an, wie weit die Maßnahme Hörnelweg vorgebracht wurde. Der Bürgermeister informiert darüber, dass das Ingenieurbüro Bartsch sich zum Fangschutzzaun Gedanken gemacht hat und uns entsprechende Unterlagen vorlegen wird, mit denen wir dann beim LASuV um Genehmigung bitten.

Frau Scheffler bittet darum, die Bänke am Waldfriedhof, die über die Wintermonate in diesem Jahr stehen geblieben sind, zu streichen. Da besteht dringender Handlungsbedarf.

Außerdem muss die Bushaltestelle Neuporschorfer Str. wieder mit Splitt aufgefüllt werden und in Zukunft eine länger haltende Oberflächenbefestigung vorgesehen werden. Die Buswendeschleife in Waltersdorf ist ebenfalls in einem schlechten Zustand. Der Bürgermeister erklärt, dass die Sanierung der Wendeschleife im Rahmen des Flurneuerungsverfahrens vorgesehen war. Aus diesem Grund hat die Stadt dahinein keine großen Mittel verwendet. Leider wurden die Maßnahmen wiederum um ein Jahr verschoben und werden jetzt erst 2019 in Angriff genommen.

Herr Ehrlich informiert darüber, dass vom Grundstück Schmilka Nr. 7 bis zur Helvetia dringend der Fußweg gereinigt werden muss. Wildschweine haben auf den Fußweg große Mengen an Sand und Steinen transportiert, so dass der Weg kaum noch begehbar ist.

Außerdem bittet Herr Ehrlich darum, gelegentlich in einer Anwohnerinformation zur Problematik Beleuchtung im Bereich Grenzübergang, Rede und Antwort zu stehen.

Frau Prokoph erklärt, dass der Austausch der Leuchten für den Bereich bereits beauftragt ist. Sofern das Wetter mitspielt, könnte der Austausch der Leuchten bis Ostern erfolgt sein.

Herr Schubert bittet darum, an der Thematik Gullideckel B172 in Postelwitz dran zu bleiben. Der Bürgermeister erklärt, dass wie zugesagt, die Maßnahme im Frühjahr erfolgen soll.

Außerdem fragt Herr Schubert an, warum das WLAN in Bad Schandau noch kein komplett offenes WLAN ist und wir immer noch einen Zugangscodes benötigen.

Der Bürgermeister erläutert, dass wir uns dort auf unsere betreuende IT-Firma verlassen, die uns empfohlen hat, noch mit der endgültigen Freigabe abzuwarten, da die Störerhaftung im Gesetz noch nicht vollkommen ausgeschlossen ist, und es dazu noch keine Urteile zu dem Thema gibt.

Frau Scheffler erklärt, dass auch in Waltersdorf auf der Liliensteinstraße Gullydeckel klappern. Diese sollten ebenfalls überprüft und repariert werden.

Da keine weiteren Bürgeranfragen folgen tritt der Bürgermeister in den TOP 3 ein.

TOP 3 - Bürgermeister Informationsbericht

Der Bürgermeister informiert darüber, dass am 28.04.2018 die Einweihung des Feuerwehrgerätehauses in Krippen stattfindet. Entsprechende Einladungen werden noch versandt.

Am selben Tag findet auch noch eine weitere Veranstaltung statt. Da wird der Forststeig Elbsandstein eingeweiht, wobei dort auch der Bürgermeister oder sein Stellvertreter zugegen sein soll. Treffpunkt dafür ist der Nationalparkbahnhof, von da auch sollen mehrere Wanderungen entlang des Forststeiges organisiert werden.

TOP 4 - Protokollkontrolle

Zur Unterschrift des heutigen Protokolls erklären sich Herr Bredner und Herr Schubert bereit.

Zum Abarbeitungsprotokoll fragt Herr Schubert an, was im Punkt Felssicherung aus 2015 für aktuelle Aktivitäten erwachsen. Der Bürgermeister erklärt, dass diesbezüglich derzeit wenig getan werden kann. Wir bemühen uns auf Anwohnerinformationen zu reagieren. Insbesondere beschäftigen wir uns derzeit mit der Beseitigung von Bewuchs. Bei Anzeigen lassen wir dies prüfen und leiten die ggf. erforderlichen Maßnahmen ein. Eine generelle Absicherung der Grundstücke unterhalb der Sandsteinfelsen ist durch die Stadt nicht realisierbar.

Herr Schubert empfiehlt, diesen Punkt unter den Umständen aus dem Abarbeitungsprotokoll zu streichen.

Herr Niestroj fragt an, ob es neue Erkenntnisse zum Vaterhaus Postelwitz gibt. Herr Kunack hat dazu keine neuen Informationen.

Außerdem fragt er an, ob es bezüglich der Parksituation Richtung Rathen Aktivitäten gibt. Dazu erklärt Herr Kunack, dass es ja im Dezember ein Gespräch mit einem der Eigentümer gab, der ja Interesse hat, auf seinem Grundstück langfristig Parkflächen zu schaffen. Für eine kurzfristige Lösung soll es noch einen Termin mit der Gemeinde Rathen geben. Es gibt die Vorstellung, dass ein Teilbereich der landwirtschaftlichen Fläche abgesperrt wird und als Parkflächen genutzt werden kann. Dazu sind allerdings noch weitere Absprechen erforderlich.

Herr Ch. Friebel bittet darum, die Erneuerung der Durchlässe Richtung Schöna in die nächste Haushaltplanung mit aufzunehmen.

Außerdem wird angefragt, ob sich zur Einrichtung der Fahrradstrecke auf dem Konzertplatz neue Erkenntnisse ergeben haben. Der Bürgermeister erklärt, dass er einen Termin mit den Eltern und Kindern vorbereitet hat, die damals bei ihm vorgesprochen



haben. Leider konnte noch kein gemeinsamer Termin gefunden werden. Erst wenn geklärt ist, was genau dort errichtet werden soll, kann es eine Abfrage bei der Denkmalschutzbehörde geben. Herr Ehrlich bittet nochmals um Klärung, ob die Abschaltpegel der ENSO bei Hochwasser im Amtsblatt veröffentlicht werden können. Dies muss die Verwaltung noch erfragen.

TOP 5 - Beschluss – Übertragung von Aufgaben an den gemeindlichen Vollzugsdienst

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag an Hand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 8 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6 - Beschluss – Vergabe Bauleistungen Beseitigung HW-Schäden 2013 Elbkai, Errichtung Geländer

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag an Hand der Vorlage.

Frau Prokoph ergänzt, dass sich auf Grund der Witterung die Fertigstellung am Elbkai verschieben wird. Mit den Wiederherstellungsmaßnahmen am Bushalteplatz kann somit auch erst später begonnen werden. Derzeit ist vorgesehen, damit nach Ostern zu beginnen.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 8 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7 - Beschluss – HW-Schadensbeseitigung 2010 – Vergabe Bauleistung zur Instandsetzung Krippenbach 2. BA, Abschnitt 15 und 16

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag an Hand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 8 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8 - Beschluss – HW-Schadensbeseitigung 2010 – Vergabe Bauleistung zur Instandsetzung Krippenbach 2. BA, Abschnitt 17

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag an Hand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 8 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9 - Beschluss- Vergabe Planungsleistungen Umbau, Instandsetzung und Sanierung Wohnhäuser Rosengasse 1 und 3

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag an Hand der Vorlage.

Frau Prokoph ergänzt, dass für das Objekt umfangreiche Sanierungsmaßnahmen vorgesehen sind. Die Wohnungen sollen mit Balkonen ausgestattet werden und auf dem Grundstück sollen Parkflächen errichtet werden.

Dazu wird beabsichtigt, die Planung zu beauftragen um dann mit einem entsprechenden Planungsfortschritt nach geeigneten Finanzierungen und Förderungen zu suchen.

Herr Dr. Böhm befürwortet diese Maßnahme, sieht es allerdings als etwas kritisch an, ob sich die Maßnahmen gut refinanzieren lassen.

Herr Bredner fragt an, welche Förderprogramme in Erwägung gezogen werden. Derzeit sind nur die Förderprogramme nach EnEV geeignet. Allerdings hat Herr Kunack die Hoffnung, dass sich mit der neuen Regierung auch neue Förderprogramme zum Wohnungsbau aufgelegt werden könnten.

Herr Bredner schlägt außerdem vor, dass man im Vorfeld zur Sanierung die erzielbaren Kaltmieten errechnet und damit eine bezahlbare Kreditbelastung ermitteln kann.

Herr Ch. Friebe fragt nach, ob auch das Grundstück Markt 4 mit beplant werden soll.

Frau Prokoph erklärt, dass wir uns mit dem Planer das Flurstück angesehen haben, damit er uns ein Angebot für seine Planung machen kann. Diese Planung soll dann zu einem späteren Zeitpunkt beauftragt werden.

Herr Niestroj schlägt vor, Planung erst abzuwarten und erst dann zu prüfen, welche Förderungen für uns geeignet sind.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 8 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10 - Allgemeines/Informationen

Der Bürgermeister erläutert, dass wir wieder die Antragsliste zur Winterschadensbeseitigung nach KStB-Richtlinie einreichen müssen. Die Aufstellung wurde bereits im TA beraten.

Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

Instandsetzung (Einsanden) des Bereiches Zaukenstr., Poststraße, Basteiplatz.

Instandsetzung Bergstraße Prossen

Instandsetzung des Bereiches Ostrauer Berg/Niederweg

Instandsetzung des Ringweges in Porschdorf

da Anwesenden keine weiteren Vorschläge einbringen, wird der Antrag so abgegeben.

Der Bürgermeister bittet alle Anwesenden nochmals ins Auge zu fassen, dass für Bad Schandau der Hochwasserplan überarbeitet werden muss. Dieses Thema ist im Stadtrat abgelehnt worden, als es von Externen erarbeitet werden sollte. Die Ortschaftsräte, die sich zu dem Thema zusammenfinden wollten, haben auch noch kein Ergebnis vorgelegt. Aus Sicht des Bürgermeisters dürfen wir das Thema nicht verdrängen. Er bittet um Vorschläge, wie das abgearbeitet werden kann.

Damit beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung 20:00 Uhr und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

Thomas Kunack
Bürgermeister

Andrea Wötzel
Protokollantin

Helmut Conrad – Ein Orientierungsläufer mit Leib und Seele

Der Ostrauer Helmut Conrad ist bei den Orientierungsläufern kein unbeschriebenes Blatt. Mit 18 Jahren bestritt der gebürtige Quedlingburger seinen 1. Lauf in dieser interessanten Sportart für seinen Heimatverein SV Wissenschaft. 1962 wechselte er wegen des Studiums nach Dresden. Fortan war er für den USV TU Dresden unterwegs. Seit 1990 startete er fast bei allen Senioren-Weltmeisterschaften, wenn sie nicht gerade in Übersee waren. Mit den Jahren stellten sich international auch die ersten Erfolge ein, wie 2010 in der Schweiz und 2011 in Ungarn, wo er beides Mal Doppelweltmeister wurde. Weitere Titel und Medaillen folgten international, wie auch national. Im letzten Jahr konnte er drei Deutsche Meistertitel erringen, u. a. auch ganz praktisch fast vor der Haustür in der Dippser Heide. Helmut Conrad trainiert immer noch regelmäßig vier- bis fünfmal in der Woche.

2008 hatte er begonnen, beim ESV Lokomotive Bad Schandau eine Abteilung Orientierungslauf aufzubauen. Den Anfang machte er mit 8 Mitgliedern. In den umliegenden Grundschulen, in den Gymnasien in Sebnitz und Pirna warb er für seine Sportart und bot Schnupperwettkämpfe an. Zurzeit existieren mehrere Arbeitsgemeinschaften.

2015 fanden unter seiner Regie die Deutschen Meisterschaften und ein Bundesranglistenlauf in Papstdorf statt.

Helmut Conrad organisiert seit vielen Jahren im Auftrag des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Wettbewerbe im Orientierungslauf bei den Sparkassen Kinder- und Jugendsportspielen, der größten Veranstaltung im Nachwuchssport in unserem Landkreis.

Für seine Verdienste wurde der inzwischen 77-Jährige 2012 mit „Ehrenurkunde für ehrenamtliches Engagement“ und 2014 mit der Ehrennadel des Kreissportbundes ausgezeichnet. 2015 wurde er mit dem „Joker im Ehrenamt“ des sächsischen Innenministers geehrt. Für die Jahre 2015, 2016 und 2017 stand er auch auf dem Tippschein zur gemeinsamen Sportlerumfrage von Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und „Sächsische Zeitung“. 2017 belegte er den 8. Platz. Dazu gratulierte ihm Bürgermeister Thomas Kunack sehr herzlich.



Fotos: Stadtverwaltung Bad Schandau

Nach dem Umbruch beim ESV Lokomotive Bad Schandau zum Jahreswechsel ist er jetzt mit seinen 31 Mitgliedern beim SV „Einheit“ Krippen zu Hause.

Helmut Conrad ist nach wie vor auf der Suche nach laufinteressiertem Nachwuchs. Was erwartet Sie/euch: Der Orientierungslauf (kurz OL) ist eine aus zwei Komponenten bestehende Laufsportart, dem Orientieren und dem Laufen. Beim Orientierungslauf werden mit Hilfe von Karte und Kompass bestimmte Kontrollpunkte im Gelände in möglichst kurzer Zeit angelaufen. Fürs Mitmachen gibt es keine Altersbegrenzung. Interessiert? Dann schreiben Sie Herrn Conrad, er freut sich auf Ihre Nachricht unter OL-Conrad@t-online.de

Stadtverwaltung Bad Schandau

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Wohnungsangebote

Sanierte Wohnung im kommunalen Wohnungsbestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

3-Raum-Wohnung, 1. OG rechts, ca. 61 m² mit Balkon bezugsfertig seit 01.01.2018

Rosengasse 3, Bad Schandau

2-Raum-Wohnung, EG, ca. 60 m²

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

Gewerberäume, EG, ca. 60 m²

Gewerberäume, EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, der 18. Mai 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 8. Mai 2018



Amtsbblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsbblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan 05.05. - 18.05.2018

05.05.2018, 21:00 – 24:00 Uhr

Liquid Sound Club

elektronisch-aquatische Traumklänge live gemixt
Toskana Therme

06.05.2018, 15:00 Uhr

13. Berggottesdienst „Vertraut den neuen Wegen“

Kuhstallhöhle (40 Min. zu Fuß vom Lichtenhainer Wasserfall)

09.05.2018, 17:00 Uhr

geführter Stadtspaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung erforderlich: 035022 900-30

11.05.2018, 07:00 – 11:00 Uhr

Vogelstimmenwanderung um den Lilienstein

Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Anmeldung unter Tel. 035022 502-42 (bis 09.05.18)

11.05.2018, 20:30 Uhr

Bildervortrag über Schmilka

OT Schmilka; Mühlenstube

Voranmeldung unter 035022 922-30

12.05.2018, 07:00 – 11:00 Uhr

Vogelstimmenwanderung um den Lilienstein

Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Anmeldung unter Tel. 035022 502-42 (bis 09.05.18)

12.05.2018, 20:00 – 23:00 Uhr

Gesellschaftstanz

von Quickstep bis Samba

Parkhotel Bad Schandau

Reservierung unter 035022-520

15.05.2018, 19:00 – 20:10 Uhr

Buchlesung „Die Elbe hat es mir erzählt“ – eine Sagenreise

Bibliothek im Haus des Gastes

16.05.2018, 17:00 Uhr

geführter Stadtspaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung erforderlich: 035022 900-30

18.05.2018, 20:30 Uhr

Bildervortrag über Schmilka

OT Schmilka; Mühlenstube

Voranmeldung unter 035022 922-30

Die Teilnahme eines 5. Gastchores ist noch offen.

Ab 14.00 Uhr wird an der Elbe, unterhalb der Toskana Therme, und in unserer Stadt an verschiedenen Punkten Chorklang erschallen. Die ortsunkundigen Chöre sollen dabei durch Lotsen an diese Punkte geführt werden, die alle fußläufig erreichbar sind.

Den Abschluss des Chortreffens bildet ein gemeinsamer Chorgesang aller Chöre. Das Chortreffen ist zeitlich für 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr konzipiert.

An der Elbe ist eine kleine Bewirtung geplant mit Kaffee und Kuchen. Wir konnten Herrn Jürgen Kopprasch gewinnen, der ebenfalls für das leibliche Wohl sorgen möchte.

Aber, wir brauchen noch weitere Helfer. Wer also die Gastchöre durch die Stadt führen möchte, wer sich am Kuchenstand oder bei Herrn Kopprasch helfend einbringen möchte, melde sich bitte unter dem Betreff „Chortreffen“ **bis 10. Mai** unter ingma-dehnert@t-online.de oder durch Einwurf einer kurzen Mitteilung (mit Name und Telefonnummer) in den Briefkasten am Basteiplatz 2. Unser Sängerfreund Manfred Dehnert wird sich bei Ihnen melden.

Wir sagen bereits heute DANKE für Ihre Mitwirkung und Unterstützung.

Chor Liederkranz Bad Schandau

Regina Zimmermann

Herzliche Einladung zum CHORKONZERT ANLÄSSLICH DES MUTTERTAGES

Die Chorgemeinschaft Radebeul-Lindenau 1895 e. V.

Leitung: Herr Robert Seidel

und das

Florian-Geyer-Ensemble Chemnitz

gestalten ein gemeinsames Chorkonzert am **Sonntag, dem 13. Mai 2018, ab 15.00 Uhr** in der Sankt-Johannis-Kirche Bad Schandau.

Einlass ab 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei; es wird aber um eine angemessene Honorierung zur Deckung der Unkosten gebeten.



Chorprobe

„Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

Anzeigen



Vereine und Verbände



Liederkranz sucht dringend Helfer am 16.06.

Sie werden es bereits gehört und gelesen haben: Am 16. Juni findet in Bad Schandau ein Chortreffen statt. Unsere Chorgemeinschaft feiert das 25-jährige Jubiläum ihrer Neugründung und das möchten wir, wie kann es für einen Chor anders sein, musikalisch begehen.

Als Gastchöre dürfen wir herzlichst begrüßen:

- Chorgemeinschaft Radebeul-Lindenau 1895 e. V.,
- Gesangverein Dürrröhrsdorf-Dittersbach e. V.,
- Gesangverein Liederhort 1874 e. V. aus Gaustadt und
- Männerchor „Sächsische Schweiz e. V.“



Eine Runde Sache!



Der Höhepunkt des 100. Begegnungsnachmittages der Krippner Senioren im Vereinshaus war der Auftritt der Kindergarten- und Hortkinder der SUKI-Einrichtung „Fuchs und Elster“. Sie brachten zur Gratulation einen bunten Strauß voller Frühlingslieder mit. Der Elan und die gute Laune übertrugen sich sofort auf uns. Das Mitsingen fiel nicht schwer. Uroma Karin konnte richtig stolz auf ihre Urenkelin sein. Jedes Lied hat sie kräftig mit geträllert. Am Ende gab es den verdienten Applaus für die Kinder und Erzieherinnen. Als Belohnung wurde ein großer Korb, gefüllt mit Obst und Gemüse und wenig Süßigkeiten überreicht. Zur Geburtstagsfeier gehört auch eine schön gedeckte Tafel. Es gab feine Torte, Kuchen und belegte Brötchen. Für die Kinder war der Tisch bunt gestaltet und der mehrfarbige Kuchen war für Jung und Alt ein Hingucker und im Nu „verspachtelt“. Als noch beschlossen wurde, im Mai nach Pillnitz zu fahren, waren alle dabei. Bestellt schon jetzt schönes Ausflugswetter. Ein unterhaltsamer Nachmittag ging zu Ende und alle bummelten nach Hause. An die Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.

i. A. U. Müller



Gemeinde Rathmannsdorf



Informationen aus der Gemeinde

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch	geschlossen
Dienstag von	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag von	9.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Am Dienstag, dem 8. Mai 2018, findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792-101) statt.

ACHTUNG!

Vollsperrung für Asphaltsteinbau auf der Bergstraße in Rathmannsdorf/Hochwasserschadensbeseitigung Schindergraben

„Die Baufirma informierte jetzt die Gemeinde, dass vom 07.05. bis 09.05.2018 sowie vom 14.05. bis 15.05.2018 auf der Bergstraße unter Vollsperrung der Asphaltsteinbau sowie das Verfugen stattfinden. An diesen Tagen wird auch die eingeschränkte Zufahrtsmöglichkeit von unten über die Bergstraße in Richtung Heideweg ganztags nicht befahrbar sein. Wir bitten dies zu beachten und danken für Ihr Verständnis. Das voraussichtliche Bauende der Maßnahme wird Ende Mai 2018 sein.“

Uwe Thiele
Bürgermeister

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

www.localbook.de



Vereine und Verbände

Mittwochkreis

Der nächste Mittwochkreis findet am 09.05.2018, 14.00 Uhr, im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:

anzeigen.wittich.de



Gemeinde Reinhardtshof-Schöna



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 15.05.2018

15.00 – 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 08.05.2018

15.30 – 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 15.05.2018

15.30 – 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 – 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schöna bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)



Vereine und Verbände

Schönaer Senioren verreisen

Mittwoch, 16.05.2018

Fahrt nach Glaubitz in die Atelierausstellung „Papierplastiken“
Abfahrt: 11.30 Uhr, Dorfplatz Schöna

Historisches

Die Entwicklung des Postwesens in Reinhardtshof-Schöna Teil II.

Reinhardtshof gehörte zunächst weiterhin zum Zustellungsbereich der Postagentur in Krippen. Offensichtlich ließ aber die Postverteilung in dieser Zeit sehr viel zu wünschen übrig, so dass aus diesem Grunde immer wieder Beschwerde geführt werden musste. Der Reinhardtshofer Ortsverein wandte sich im Februar 1879 in einem Gesuch an die Postdirektion in Dresden, mit der Forderung, der besseren Bedienung des Ortes, zumindest sollte der Briefträger jeden zweiten Tag und an den Sonntagen hier seinen Dienst ausführen. Diesen Antrag lehnte die Post jedoch mit der Begründung ab, der Postverkehr von und nach Reinhardtshof wäre zu gering.

In Reinhardtshof öffnete dann am 1. August 1894 eine Posthilfsstelle, zu der jedoch nichts bekannt ist. Erst am 1. Mai 1897 wurde eine Postagentur eingerichtet. Das Amt des Postagenten übernahm am 10. Juli 1897 der Gastwirt der „Drei Fichten“, Hermann am Ende.

Von 1905 bis zum Jahre 1911 fungierte der Schiffer und Schneidermeister Karl Wilhelm Michel aus Nr. 20c als Postagent. 1910 bekam Reinhardtshof einen ersten Briefkasten, der am Gasthaus „Drei Fichten“ angebracht wurde.

Die Postverbindung zwischen Reinhardtshof-Krippen und Bahnhof Schandau besorgte eine Fahrpost, die auch im beschränkten Maße Personen befördern konnte, soweit auf dem Kutschersitz Platz vorhanden war. Diese Landpostfahrt Krippen-Reinhardtshof kam Ende September 1912 in Wegfall. An Stelle dieser Verbindung verkehrte ab 1. Oktober 1912 ein Privatpersonenfuhrwerk von und nach dem Bahnhof Schandau.

Am 1. August 1913 bekam die Stelle als Postagent der Schiffer August John übertragen, in dessen Haus Nr. 69d sich fortan auch die Poststelle befand. 1932 übernahm das Amt sein Schwiegersohn Max Hohlfeld. In der Reinhardtshofer Post ging am 1. Januar 1923 zusätzlich eine Fernsprechvermittlungsstelle in Betrieb, zu der alle Fernsprechanchlüsse der Orte Reinhardtshof, Schöna und Kleingießhübel gehörten.



Das Postauto der Kraftpost vor der Postagentur in Reinhardtshof

Unmittelbar nach Kriegsschluss, im Mai 1945, entzogen die örtlichen Behörden Max Hohlfeld das Amt, das nun Herr Walter Focke übertragen bekam. Auch die Poststelle, sowie die Telefonvermittlungsstelle waren in der Folgezeit in dessen Haus Nr. 78b untergebracht.

Zum Jahresende 1948 zog die Post in die Gaststätte „Zur Hoffnung“ um, nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. November 1948 die Schließung der Lokalität beschlossen hatte.



Die Nutzung der Gaststube durch die Post endete erst 1966. Die Poststelle bekam ein neues Domizil im Haus Nr. 76, in dem sie in den folgenden 31 Jahren arbeitete.

Wie in allen Bereichen traten nach der Wiedervereinigung auch bei der Post Veränderungen ein. So wurde die Postzustellung für den gesamten Bereich ab dem 19. April 1993 vom Postamt in Bad Schandau aus erledigt. In Reinhardtsdorf und in Schöna verblieben Postfilialen mit dem bisherigen Angebot.

Leider waren die Tage dieser Einrichtungen gezählt. Die sich mehr und mehr verringere Inanspruchnahme führte dazu, dass am 7. April 1997 beide Ortsteile von Postschließungen betroffen waren. Als Ersatz entstand eine Postagentur im Lebensmittelgeschäft der Christiane Wicikowski in Reinhardtsdorf, deren postalische Dienstleistungen denen der bisherigen Poststellen in nichts nachstanden.

Als die Post im Januar 2006 darüber informierte, die in Reinhardtsdorf bestehende Einrichtung aus wirtschaftlichen Gründen schließen zu wollen, verhindert dieses Vorhaben der Einspruch des Bürgermeisters und die über 400 gesammelten Unterschriften, sodass die sog. Partner-Filiale zunächst weiterhin bestehen blieb.

Allerdings fand sie mit dem Besitzerwechsel des Lebensmittelgeschäftes, am 30. April 2007, ihr Ende in der bisherigen Form. Erhalten blieb bis zum Jahre 2009 ein so genannter Service-Point.

Dieter Füssel

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Nachtragssatzung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach für das Wirtschaftsjahr 2018

Auf Grund des § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit dem §§ 74 und 77 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung am 13.03.2018 folgende Nachtragssatzung für das Wirtschaftsjahr 2018 beschlossen:

Der Wirtschaftsplan 2018 wird wie folgt geändert:

§ 1

Es erhöht sich

der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	um	1.466 €
	auf	159.187 €

der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	um	245.400 €
	auf	268.100 €

der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	um	301.980 €
	auf	152.527 €

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	um	51.000 €
	auf	51.000 €

§ 2

Es verringert/verringern sich

die Erträge des Erfolgsplanes	um	94 €
	auf	762.983 €

die Aufwendungen des Erfolgsplanes	um	2.624 €
	auf	764.083 €

der Jahresverlust	um	2.530 €
	auf	1.100 €
der Höchstbetrag der Kassenkredite	um	52.500 €
	auf	100.500 €

ausgefertigt:

Reinhardtsdorf-Schöna, 20.04.2018

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Ehrlich

Verbandsvorsitzender

Die Nachtragssatzung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach wurde mit Bescheid vom 17.04.2018 durch die Rechtsaufsichtsbehörde in der vorliegenden Form genehmigt.

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76 Absatz 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass die Nachtragssatzung 2018 und der Wirtschaftsplan des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach in der Zeit von

Dienstag, den 8. Mai 2018 bis Freitag, den 18. Mai 2018

in der Gemeindeverwaltung Reinhardtsdorf-Schöna, Waldbadstraße 52 d/e, 01814 Reinhardtsdorf-Schöna während der Dienstzeiten ausliegt.

Hinweis:

Auf die im § 4 Absatz 4 SächsGemO genannten Voraussetzungen der Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen wird hingewiesen.



Schulnachrichten

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Tschechisch als zweite Fremdsprache am Goethe-Gymnasium Sebnitz

Ab dem Schuljahr 2019/2020 wird am Goethe-Gymnasium Sebnitz Tschechisch als zweite Fremdsprache neben Französisch und Latein mit Beginn der Klasse 6 angeboten. Russisch wird bereits mit dem Schuljahr 2018/2019 nicht mehr angeboten, da einerseits diese Sprache in den vergangenen Jahren die geringsten Bewerberzahlen hatte, andererseits aber auch abzusehen ist, dass in der Zukunft nicht mehr ausreichend Lehrerstunden zur Verfügung stehen werden.

Das Sächsische Staatsministerium für Kultus sowie das Landesamt für Schule und Bildung, Standort Dresden, unterstützen ausdrücklich diese Entwicklung, um gerade der besonderen Lage von Sebnitz in der Euroregion Elbe-Labe Rechnung zu tragen.

Die Schulleitung wie auch die Schulkonferenz sehen dadurch die Chance, die Beziehungen zur Republik Tschechien zu stärken, die Schulpartnerschaft mit Ceska Kamenice auszubauen und mit dem Erlernen von Tschechisch als slawische Sprache die Schülerinnen und Schüler auf zukünftige Studien- und Berufsmöglichkeiten gut vorzubereiten.

anzeigen.wittich.de

Oberschule Königstein

Das Theater kam zu uns!

Am Montag, dem 09.04.2018, war es so weit - Schauspieler und zahlreiche Techniker der Landesbühne Sachsen kamen zu uns nach Königstein um im Alten Kino das Schauspiel „Fluchtwege“ aufzuführen.

Im Beisein von Herrn Bürgermeister Kummer, Lehrerinnen und Sozialarbeitern von JugendLand sahen unsere Neunt- und Zehntklässler dieses Zweipersonenstück, in dem es nicht nur um Flucht, sondern auch um Verlust von Vertrautem bzw. Ankommen in der Fremde, um Trauer und Hoffnung geht. Auch wenn das Thema vermeintlich nicht neu ist, so schafften es die Darsteller in kurzer Zeit, alle Zuschauer auf eine entsprechende Gedankenreise mitzunehmen und ihnen so neue Zugänge zu diesem Themenkomplex zu eröffnen. Entsprechend nachdenklich verließen viele Jugendliche den Saal.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns dieses Erlebnis ermöglichen haben - den Mitarbeitern der Landesbühne Sachsen, aber auch Frau Leonhardi vom Königsteiner Lichtspiele e. V.

Gleichzeitig danken wir auch den Mitarbeitern von JugendLand für ihre Begleitung und die finanzielle Unterstützung dieser ein-drucksvollen Veranstaltung.

Im Namen aller Anwesenden

Chr. Fischer

Fachlehrerin Geschichte

Praktikums- und Ausbildungsmesse



Am Donnerstag, dem 12.04.2018, stand an der Oberschule Königstein alles im Zeichen der Berufsorientierung. Unter der Schirmherrschaft von Herrn Bürgermeister Kummer fand in der Turnhalle die diesjährige Praktikums- und Ausbildungsmesse statt, zum zweiten Mal organisiert von der Ausbildungskampagne Onkel Sax.

24 Unternehmen präsentierten sich auf unterschiedlichste Weise, um mit unseren Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 7 - 10 ins Gespräch zu kommen. Die Bandbreite der Aussteller reichte von der Uhrenindustrie über die Gastronomie bzw. Lebensmittelindustrie bis hin zu Bundeswehr und Polizei. Aber auch das Baugewerbe, das Handwerk, die Kunststoffverarbeitung, die Fahrzeugzuliefererbranche, die Papierherstellung sowie der Sozial- und Pflegebereich stellten sich vor. Ergänzt wurde das Ganze durch Vertreter weiterführender Schulen, der Agentur für Arbeit und der Rechtsanwaltskammer Sachsen. Dieser gute Mix garantierte, dass alle Heranwachsende interessante Ansprechpartner fanden. Entsprechend begeistert zeigten sie sich im Anschluss an die Messe.

Unser herzlicher Dank geht an alle Firmen, die diesen Tag zu einem Erfolg für unsere Jugendlichen gemacht haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Ausbildungskampagne Onkel Sax (weiterführende Informationen unter http://www.onkel-sax.de/Ausbildung_2_0_lkid_1.html) und speziell bei Herrn Simmat für die tolle Vorbereitung und die reibungslose Durchführung dieser interessanten, kurzweilig gehaltenen Veranstaltung!

U. Cizek

Schulleiterin



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums:
täglich 9 – 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- € (Begleitpersonen frei)

Kontakt:

NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

SAMSTAG, 5. MAI, 9:30 – 14:30 UHR

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz und des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V.
Treffpunkt: Schmilka, Bushaltestelle und Parkplatz am Grenzübergang

Exkursion: Bergsport und Naturschutz

Diese Wanderung führt **ins Schmilkaer Felsengebiet** und dient der gemeinsamen Ideenentwicklung zur Vereinbarkeit von Felsklettern und Naturschutz im Nationalpark. Es führen **Thomas Böhmer vom Sächsischen Bergsteigerbund e. V.** und **Andreas Knaak von der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz**. Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

SONNTAG, 6. MAI, 15 UHR

Freiluftgottesdienst am Neuen Wildenstein, Kuhstallhöhle

„Vertraut den neuen Wegen“ – 13. Berggottesdienst

Nach einer zweijährigen Pause bietet nun zum 13. Male die dafür wie geschaffene **Kuhstallhöhle am Neuen Wildenstein in der Sächsischen Schweiz** die Kulisse für einen Berggottesdienst. Die Predigt hält die Bad Schandauer **Pfarrerin Luise Schramm**, eingebunden sind Erfahrungen von Kletter-Legende **Bernd Arnold**.

Hinweise: Der **Ort des Berggottesdienstes ist nur zu Fuß erreichbar**. Um die Natur nicht unnötig zu belasten und obendrein der Parkplatzsuche im Kirnitzschtal zu entgehen, wird zur **An- und Abreise der öffentliche Nahverkehr** empfohlen. Dafür passend ist die Haltestelle Lichtenhainer Wasserfall, erreichbar mit der Buslinie 241 (wochenends ca. im Stundentakt ab Bad Schandau) sowie mit der Kirnitzschtalbahn.

Den Berggottesdienst gestalten und unterstützen: Evangelische Kirchengemeinden Bad Schandau und Sebnitz-Hohnstein, Sächsische Posaunenmission unter Leitung von Tilman Peter, Nationalpark-Zentrum und Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz sowie die Bergwirtschaft „Am Kuhstall“



FREITAG, 11. MAI SOWIE SAMSTAG, 12. MAI, 7 – 11 UHR

Tierkundliche Exkursion

Vogelstimmenwanderung um den Lilienstein

Ein Tag kann kaum schöner beginnen als mit einem Kosmos wundervoller Stimmen der Natur und einer **genussvollen Hör-Schule am frühen Morgen**. Unter vielfältigem Knarren, Pfeifen und Klopfen gefiederter Mitbewohner führt **Peter Jäger** im Wechsel von Offenland und Wald hin zu **Lebensräumen unterschiedlicher Vogelarten**. Zur besseren Ansprachemöglichkeit bitte **Fernglas nicht vergessen!** Der **genaue Treffpunkt** wird **bei Anmeldung** bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenlos.

MITTWOCH, 16. MAI, 18 – 20 UHR

In Bad Schandau, OT Ostrau, Ostrauer Ring 7

Kunstwerkstatt Natur

Die **Kunstwerkstatt NATUR** findet monatlich immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr direkt im Atelier der künstlerischen Leiterin **Andrea Bettina Graf** in Ostrau statt. Angesprochen sind **kreative und am künstlerischen Schaffensprozess interessierte Leute jeden Alters** aus weiten Teilen der Nationalparkregion. Gemeinsam mit Andrea Bettina Graf können diverse künstlerische Ideen in die Tat umgesetzt werden. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten durch verschiedene Techniken zum Ausdruck. Wertvolle Inspirationen entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (zuzüglich 4,50 € Materialkosten). Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

SAMSTAG, 19. MAI, 7 – 13 UHR

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Beobachtungen am Wanderfalkenhorst

Diese Exkursion mit **Ulrich Augst** bietet die besondere Gelegenheit, **ornithologisch erläuterte Beobachtungen am Brutplatz des Wanderfalken** zu erleben. Für diese Exkursion ist Anmeldung erforderlich, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Bitte bringen Sie ein Fernglas mit! Die Teilnahme ist kostenlos. Der genaue Treffpunkt für den 19. Mai lässt sich erst ca. 3 Tage zuvor festlegen, worüber die angemeldeten Teilnehmer unsererseits entsprechend informiert werden.

SONDERAUSSTELLUNGEN

BIS 5. AUGUST

Ein Kunstprojekt der Klasse 9 der Freien Werkschule Meißen **„Ich wollte die Romantik brennen sehen“ – Interpretation romantischer Sichtweisen und Empfindungen**

Die unter Leitung von Dipl.-Malerin/Grafikerin Kerstin Selbmann entstandene Ausstellung präsentiert die **Ergebnisse eines schulischen Projekts zur „Epoche Romantik/Klassizismus“**. Vorausgegangen war eine Wanderung durch den Uttewalder Grund – ungewohnt in Stille und eins mit der Natur. Zeichnend und fotografierend sich der Naturbetrachtung widmend, legten die Jugendlichen das Fundament für ihre nachfolgenden **Interpretationen romantischer Werke**. Beim Versuch, die Vergangenheit zu verstehen, Parallelen zum eigenen Erleben zu entdecken und eine zeitgemäße, visuelle Sprache zu finden, die ihre Ängste, Sehnsüchte, Träume transportiert, **erschufen die Jugendlichen ernste, geheimnisvolle, auch humorvolle Deutungen**. Die ausschließliche Besichtigung dieser **Ausstellung in der ersten Etage des NationalparkZentrums** ist frei.

BIS 28. SEPTEMBER

Fotografie-Ausstellung

Lebendige Elbe – Tierwelt über Wasser und am Ufer scharf gestellt

Mitglieder der **Regionalgruppe Sachsen und Sachsen-Anhalt der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT)**, alle für die Natur begeistert und viele im ehrenamtlichen Naturschutz engagiert, versuchen in ihrer Freizeit die interessantesten, spannendsten und schönsten Momente mit dem Fotoapparat festzuhalten. **Alle Aspekte der Naturfotografie** sind hierbei vertreten: Von der **Landschaftsfotografie** über **Fotosafari, Pflanzen- und Tierfotografie** bis hin zur extremen **Makrofotografie**. Die Mitglieder streben nach ästhetisch anspruchsvollen Aufnahmen, die die Natur nicht nur dokumentieren, sondern auch auf besondere Weise erlebbar machen. Die ausschließliche Besichtigung dieser **Ausstellung im Seminarraum und im Erdgeschoss des NationalparkZentrums** ist frei.


Anzeige

Bekanntmachung über Befischungen und Probenahmen wirbelloser Makroinvertebraten im Rahmen des EU-geförderten Forschungsvorhabens „MoBI-aqua“ zu Forschungszwecken


Betretung von gewässernahen Grundstücken gemäß § 107 (1) SächsWG und kurzzeitige Entnahme von Fischen gemäß § 107 (3) SächsWG

Das Institut für Hydrobiologie der Technischen Universität Dresden führt zusammen mit der Fakultät für Fischerei und Gewässerschutz der Südböhmischen Universität in Budweis ein Forschungsvorhaben durch, das von der EU (EFRE) gefördert wird. Durch MitarbeiterInnen des Instituts für Hydrobiologie werden Befischungen mit Hilfe von Elektrofangeräten und Probenahmen von wirbelloser Makroinvertebraten im Mündungsbereich der Kürnitzsch durchgeführt, die fischereibehördliche Erlaubnis dazu liegt vor. Die Fische werden nach der Entnahme bestimmt


und vermessen und danach wieder in das Gewässer zurückgesetzt. Für die Befischungen und Probenahmen müssen im Zeitraum von April 2018 bis August 2020 Grundstücke an den genannten Gewässern im Sinne des § 37 (2) SächsNatSchG und § 107 SächsWG betreten werden. Im Rahmen dieser Begehungen können auch auf Einzelflächen bezogene Daten erhoben werden. Hierfür bitten wir die betroffenen Eigentümer und Flächennutzer der Grundstücke um Verständnis und Entgegenkommen.




**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**



Institut für
Hydrobiologie




Fakulta rybnářství
a ochrany vod
Faculty of Fisheries
and Protection
of Waters



Jihočeská univerzita
v Českých Budějovicích
University of South Bohemia
in České Budějovice

Fakultät Umweltwissenschaften, Fachrichtung Hydrowissenschaften, Institut für Hydrobiologie



**MoBI
aqua**

MoBi-aqua


**Grenzüberschreitendes Monitoring biologischer Invasion
zum Schutz der aquatischen Artenvielfalt**

Im Rahmen des Projekts „MoBI-aqua“ haben sich das Institut für Hydrobiologie der Technischen Universität Dresden mit der Fakultät für Fischerei und Gewässerschutz der Südböhmischen Universität in Budweis zusammengeschlossen, um die grenzüberschreitende Koordination zum Schutz aquatischer Biodiversität in den Einzugsgebieten von Elbe und Ohře (Eger) zu stärken. Das Projekt wird durch die Europäische Union gefördert.


Die Elbe ist ein Wanderweg für invasive Organismen, die heimische Arten gefährden können. Ein Beispiel dafür sind ponto-kaspische Grundeln, die sowohl flussauf- als auch flussabwärts einwandern, sowie amerikanische Flusskrebbsarten. In der tschechisch-sächsischen Grenzregion sind jedoch nur noch wenige naturnahe Rückzugsräume für gefährdete Arten (z.B. Edel- & Steinkrebs, Groppe) vorhanden. Ziel des Projekts ist es deshalb, ein Netzwerk zur Kooperation zwischen Wissenschaftlern, Behörden und Öffentlichkeit aufzubauen und neue Lösungen und Werkzeuge für ein grenzübergreifendes Management invasiver Arten zu entwickeln. Das Projekt beinhaltet daher u. a. ein gemeinsames Freiland-Monitoring durch die beiden Forschungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit sächsischen und tschechischen Anglerverbänden. Zusätzlich wird der Zustand der sächsischen und grenznahen tschechischen Populationen der Groppe als gefährdete Fischart genetisch untersucht. Experimente in künstlichen Fließrinnen sollen helfen, ökologische Zusammenhänge aufzuklären und Möglichkeiten der Ursachenbekämpfung zu finden. Ein weiterer Bestandteil des Projekts ist eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, um die Bevölkerung für die Problematik zu sensibilisieren und interessierten Bürgern die Gelegenheit zur Mitwirkung zu geben.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter
<https://tu-dresden.de/bu/umwelt/hydro/hydrobiologie/limnologie/forschung/mobi-aqua>

Dieses Projekt wird gefördert durch die Europäische Union



**Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.**



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014 – 2020



„Tag der offenen Tür“ im KiEZ „An der Grenzbaude“ Sebnitz



Lernen Sie uns kennen - Entdecken Sie unser KiEZ Sebnitz!

Wir laden herzlich zu unserem Familienfest, am Sonntag, dem 6. Mai 2018 von 11 bis 16 Uhr ein. Der Eintritt ist frei.

Was ist ein KiEZ? Wer sind wir? Was gibt es alles bei uns? Wie sieht es bei uns aus?

Kommen Sie vorbei und finden Sie es heraus.

Ein buntes Programm erwartet Sie mit verschiedenen Angeboten für Klein & Groß:

Basteln, Spiel & Spaß, Blümeln, Klettern u. v. m. Für Speis und Trank ist natürlich gesorgt.

Lernen Sie auch unser Sebnitzer Blumenmädchen kennen sowie einige unserer Partner, wie z. B.: Haus der Deutschen Kunstblume, Heimatmuseum und Afrikahaus, NationalPark-Zentrum Bad Schandau, Abenteuer Kunze und Kletterschule Klettermax.

KiEZ Sebnitz, Bergweg 28 (Anfahrt über Tannertstraße), 01855 Sebnitz

Parkmöglichkeiten vor Ort: P1 und P2

Durchführung auch bei schlechtem Wetter.



Kammerchor »camerata cantorum« gastiert in der Sebnitzer Stadtkirche



»Kontrapunkte - Chormusik von der Renaissance bis zur Gegenwart« lautet der Titel des nächsten Konzertes der Sebnitzer Reihe MUSIK IN PETER-PAUL am Sonntag, 6. Mai 2018, 19.00 Uhr in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz. Zu Gast ist der Kammerchor »camerata cantorum« aus Dresden unter der Leitung von Peter Fanger.

Auf dem Programm dieses Konzertes stehen u. a. Werke von Orlando di Lasso, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms, Max Reger, Maurice Durufle, Hugo Distler, Arvo Part und Moses Hogan.

Der Kammerchor »camerata cantorum« - 2011 gegründet - hat inzwischen 44 aktive Mitglieder. »camerata cantorum« besteht ausschließlich aus Laiensängern aller Altersklassen aus Dresden und Umgebung. Peter Fanger (Jahrgang 1946) lenkt die künstlerischen Geschicke von »camerata cantorum« seit der Gründung mit hoher fachlicher Kompetenz und Erfahrung. Er arbeitete viele Jahre als Orchesterdirigent und Chorleiter, so u. a. auch als Chefdirigent der Neuen Elblandphilharmonie.

Das Repertoire des Kammerchores beschränkt sich nicht auf ein spezifisches Genre. Vielmehr zielt das Interesse bei der Auswahl der musikalischen Werke auf die Vielfalt der unterschiedlichsten Zeit- und Stilrichtungen, welche von den Alten Meistern über die Romantik bis hin zu moderneren Stücken reicht. In erster Linie widmet sich der Chor dabei der a-cappella-Literatur.

Der Eintritt zu diesem Konzert in der Sebnitzer Stadtkirche ist frei. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de zu finden.

Jugendring 48h-Aktion 2018

sächsische Schweiz-Osterzgebirge



Mit großen Schritten naht auch in diesem Jahr wieder die 48h-Aktion!

Für die Region Sächsische Schweiz-Osterzgebirge haben sich 90 Jugendgruppen angemeldet. Im gesamten Landkreis werden über 1000 junge Menschen am Aktionswochenende vom **25. bis 27. Mai 2018** ihre selbstgewählten Projekte ehrenamtlich im Gemeinwesen umsetzen. Dann werden wieder Parkanlagen gesäubert und verschönert, Landschaft von Müll und Unrat befreit, Kindergärten unterstützt, Jugendclubs auf Vordermann gebracht, sogar Wandertage für interessierte Bürger organisiert und vieles mehr.

Zu erkennen sein werden die Jugendlichen in diesem Jahr durch gelb leuchtende Aktions-T-Shirts, welche durch die finanzielle Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse und der Klinik Bavaria ermöglicht wurden.

Als Dankeschön lädt der Jugendring Schweiz-Osterzgebirge e. V. alle Jugendgruppen zur regionalen Abschlussveranstaltung mit Pokalübergabe am 1. Juni 2018, ab 17 Uhr auf den Marktplatz in Königstein ein.

V. i. S. d. P. Pöhland, Peggy,
Geschäftsführende pädagogische Leiterin
Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Hohe Str. 1, 01796 Pirna
Tel.: 03501 781647, Fax: 03501 571168
E-Mail: info@jugend-ring.de
Internet: www.jugend-ring.de



Kirchliche Nachrichten

Evangelische-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste Mai 2018

Sonntag, 6. Mai

9.00 Uhr

Reinhardtsdorf - Gottesdienst,
Pfarrerin Schramm

15.00 Uhr

Kuhstallgottesdienst – „Vertraut den neuen
Wegen“

Zum 13. Mal findet dieser Berggottesdienst auf dem Alten Wildenstein unter freiem Himmel statt. Das Motto verbindet das Thema Klettern und Wandern mit dem Aufbruch des Glaubens. Wir weisen darauf hin, dass der Veranstaltungsort nur zu Fuß erreichbar ist.

Donnerstag, 10. Mai

10.00 Uhr

**Regionaler Open-Air-Gottesdienst oberhalb
Schloss Thürmsdorf**

Am Himmelfahrtstag ist es bereits Tradition, dass wir gemeinsam mit den Nachbargemeinden und der katholischen Kirchengemeinde



Bad Schandau-Königstein einen Freiluftgottesdienst feiern. Wir treffen uns am Holzkreuz oberhalb des Thürmsdorfer Schlosses. Bei hoffentlich schönem Wetter findet dieser etwas andere Gottesdienst inmitten freier, erwachender Natur statt.

Sonntag, 13. Mai

9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm
10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Henke

Sonntag, 20. Mai

9.00 Uhr **Reinhardtsdorf** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm
10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Montag, 21. Mai

9.00 Uhr **Krippen** - Gottesdienst, Pfarrer Hartmann
10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Hartmann

Sonntag, 27. Mai

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation und Festmusik, Pfarrerin Schramm

Veranstaltungen

Mittwochskreis:

Rathmannsdorf: Mittwoch, 09.05., 14.00 Uhr

Frauentreff:

Bad Schandau: Dienstag, 15.05., 19.30 Uhr

Frauenkreis:

Reinhardtsdorf: Mittwoch, 16.05. - Ausfahrt

Hauskreis:

Porschdorf: Dienstag, 08.05., 20.00 Uhr (Fam. Bergmann)
Dienstag, 22.05., 20.00 Uhr (J. Bergmann)

Bibelgespräch:

Königstein: Dienstag, 15.05., 19.30 Uhr

Brücken-Abend:

Porschdorf: Montag, 14.05., 19.30 Uhr

Kirchenvorstand:

Reinhardtsdorf: Montag, 07.05., 19.30 Uhr

Christenlehre:

Bad Schandau: jeden Mittwoch, 15.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
jeden Donnerstag, 14.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
14-tägig Donnerstag, 16.00 Uhr - 5. - 6. Klasse

Reinhardtsdorf: jeden Montag, 16.00 Uhr - 1. - 6. Klasse

Kirchenführung:

Bad Schandau: jeden Dienstag, 15.00 Uhr

Reinhardtsdorf: jeden Dienstag, 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:

Bad Schandau: jeden Freitag, 18.00 Uhr

Jugendchor:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 18.00 Uhr

Kantorei:

Bad Schandau: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr

Christenlehre, Jugendchor, Kantorei und Junge Gemeinde finden nicht in den Ferien statt.

Brücken-Abend

In den Brücken-Abenden wollen wir ins Gespräch darüber kommen, wie wir leben wollen, wie wir uns die Zukunft vorstellen, welche (christlichen) Werte die Grundlagen unseres Zusammenlebens sind. Es geht es um Brücken zwischen christlichem Glauben und christlicher



gesellschaftlicher Verantwortung. Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam Brücken zu bauen:

Montag (!), 14. Mai, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus Porschdorf
Thema „Bewahrung der Schöpfung“

Was bedeutet es, dass unsere Natur Gottes Schöpfung ist? Wie sollten wir mit ihr umgehen? Im Nachdenken über den christlichen Schöpfungsglauben wollen wir Antworten auf diese Fragen finden.

Luise Schramm

Musikalische Gruppen brauchen Verstärkung

Singen bereitet viel mehr Spaß, wenn man es gemeinsam tut. Lassen Sie sich deshalb zu den Proben der Chöre unserer Kirchengemeinde einladen:

- Jugendchor: donnerstags, 18.00 – 19.15 Uhr
- Kantorei: donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus Bad Schandau, Dampfschiffstraße 1.

Gern können Sie auch erstmal zu einer Schnupperprobe zu uns kommen.

Konzertteam braucht Verstärkung

Bald ist es wieder soweit und der Internationale Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer beginnt. Auch in diesem Jahr werden Helfer im Konzertteam gesucht, die uns bei der Durchführung der Konzerte unterstützen. Wir benötigen Helfer für Kirchnerdienste, Kartenverkauf und Künstlerbetreuung. Für Ihr Engagement erhalten Sie eine kleine Aufwandsentschädigung. Bitte helfen Sie mit und melden Sie sich umgehend bei Kirchenmusikerin Daniela Vogel.

Urlaub der Verwaltungsangestellten

Vom 15. bis 18. Mai hat Frau Jubelt Urlaub. In dieser Zeit hat das Pfarramt Bad Schandau folgende geänderte Öffnungszeiten:

Dienstag, 15.05., 16.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 17.05., 10.00 – 11.00 Uhr

In dringenden Fällen ist Pfarrerin Schramm auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar (Tel. 035022 500019).

Kontakt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau

Tel.: 035022 42396

E-Mail: info@kirchgemeinde-bad-schandau.de

Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19:00 Uhr (jede ungerade Woche)

zum Jugendtreff: Freitag, 17:00 Uhr (Jugendliche ab 14 Jahre)

in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Kommunions- und Konfirmationsanzeigen

wittich.de/kuk



Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Anwohner, liebe Gäste,

„Himmelfahrt“ – wer dieses Wort hört, wird es mit großer Wahrscheinlichkeit mit einem Feiertag, den wir in Deutschland haben, verbinden. Und weil es diesen Feiertag nicht zum ersten Mal gibt, wird man wahrscheinlich auch an Ausflüge, bei denen man Männer, die ein Fässchen Bier auf einem geschmückten Leiterwagen transportieren oder wenigstens ein paar Flaschen dieses köstlichen Hopfengetränkes im Rucksack bei sich haben und in allerlei „bunten Gewändern“ oder auch im „Gehrock“ und mit Zylinder durch die Gegend ziehen, denken. In zunehmenden Maße kann man entdecken, dass aus den „Männergruppen“ Familien- und Freundeskreise geworden sind. Es ist schön und sehr zu loben, wenn man sich miteinander auf den Weg macht, um miteinander etwas zu erleben, unter anderem auch die Tatsache, dass man Füße hat, die man gebrauchen kann, um hinaus in die freie Natur zu gehen und sich ihrer zu erfreuen. Da mag manch einer „gewandelt“ zurückkehren, und gemeint ist damit nicht an erster Stelle die Tatsache, dass er plötzlich volltrunken erscheint ...

Dass der besagte Tag eigentlich „Christi Himmelfahrt“ heißt und dass es sich dabei um einen kirchlichen Feiertag handelt, mag vielen Menschen aus unserer Umgebung gar nicht mehr so recht bewusst sein. Dann noch zu verstehen, worum es da eigentlich geht, muss sehr schwer sein. Zum Trost sei gesagt, dass das wohl immer schon so gewesen sein wird. Als Jesus nämlich vor den Augen seiner Jünger tatsächlich in den Himmel aufgenommen worden ist, bedurfte es zweier Männer in weißen Gewändern, die plötzlich bei diesem Geschehen zugegen waren und das Ganze deuteten: So, wie er jetzt weggeht, wird er einst wiederkommen, kann man es sinngemäß zusammenfassen. In der Barockzeit, in der man viel von Liturgie – ein anderes Wort für den Verlauf eines Gottesdienstes ist das – hielt, machte man dieses Geschehen augenscheinlich, indem eine Figur des auferstandenen Jesus ins Gewölbe der Kirche hinaufgezogen wurde und dort eventuell für die Augen nicht mehr sichtbar war. Dass sie aber nicht weg war, sondern nur an einem anderen Ort, das hatten alle sehen können. In meiner Kindheit kam nach der Lesung, in der von der Himmelfahrt Jesu die Rede ist, der Küster und löschte während des Gottesdienstes die Osterkerze aus, die in der Osterzeit ein starkes Zeichen für die Anwesenheit Jesu auf dieser Erde ist, an die in der Osternacht mit dem Ruf „Christus, das Licht“ erinnert wird. Das brachte einen schon zum Nachdenken: Die Kerze leuchtet hier nicht mehr. Trotzdem ist es hell. Es strahlt einfach von jetzt an und von anderer Stelle ...

Nun leben wir in einer Zeit, in der es viele andere Lichtquellen mehr, als etwa nur das Kerzenlicht gibt. Da muss man sich nicht scheuen, neue sprachliche Bilder zu finden, wenn es darum geht, „Himmelfahrt“ annähernd verständlich zu machen. Da fallen mir im Zeitalter der Technik, der Elektronik und der Raumfahrt die Satelliten ein. Es sind, wie ich meine, Wunderwerke der Technik. Ausgewählte und qualifizierte Leute machen sie zu dem, was sie sind – und können sich daran erfreuen. Richtigen Nutzen bringen diese großartigen Meisterwerke jedoch erst dann, wenn sie ins All geschickt worden sind. Dann können sie senden und empfangen und für viele Menschen nutzbar sein, zum Beispiel auch in der Navigation. Wer über ein Navigationsgerät im Auto verfügt, wird das zu schätzen wissen. Es spricht uns aus dem Lautsprecher unseres Autos an. Aber es ist wohl jedem klar, dass da schon auch diese Satelliten, die wir in der Regel nicht sehen, dahinterstecken. Ähnlich verhält es sich mit Jesus Christus: Er hat

auf unserer schönen Erde gelebt und gewirkt. Aber er war eben nur für eine gewisse Gruppe von Menschen zum Greifen nahe, und das auch nur für eine gewisse Zeit. Um das zu ändern, musste es wohl zu dieser „Himmelfahrt“ kommen, damit er – analog zum Satelliten – nicht nur für eine kleine Schar von Jüngern da sein würde, sondern auch für viele andere Menschen, denen er nun den Weg zeigen kann. Und damit sind wir wieder beim „Sich auf den Weg machen“ angelangt: Zu „Himmelfahrt“ geschieht es unter anderem, um eine frohe Gemeinschaft zu erleben. Das ist auf alle Fälle schon mal gut. Noch besser ist es freilich, wenn es gelingt, diese mittlerweile so ziemlich profane Angelegenheit mit dem in Verbindung zu bringen, woran es wirklich erinnern soll, nämlich an die Tatsache, dass Jesus seit seiner „Himmelfahrt“ für alle Menschen da ist und – modern gesagt – viele Zeichen sendet, um uns den rechten Weg durchs Leben zu zeigen und uns ans gute Ziel gelangen zu lassen. Darüber sollte man sich an dem besagten Feiertag ruhig auch in der Kirche etwas sagen lassen. Und man darf durchaus auch auf dem Wege miteinander darüber sprechen. Vielleicht ist das DIE GELEGENHEIT, dass Jesus in unsere Mitte treten und unerkannt mit uns sprechen kann, so wie er es damals mit den so genannten „Emmausjüngern“ getan hat, als er zwar schon von den Toten erstanden, aber freilich noch nicht in den Himmel aufgenommen war.

Ich wünsche Ihnen schöne und ertragreiche Himmelfahrtsausflüge und auch, dass es dem einen oder anderen gelinge, auf seinem „innerlichen Navigationsgerät“ (vielleicht aufs Neue) die Stimme Jesu, der uns führen kann und möchte, zu vernehmen. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem „Update“!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes John

Ganz wichtig! Kath. Pfarramt Bad Schandau mit neuer Telefonnummer: 035022 249903

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

- 05.05.**
18.00 Uhr Hl. Messe in Königstein
- 06.05.**
10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau,
anschließend „Kirchenkaffee“
- 10.05.**
9.00 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau zum Fest Christi Himmelfahrt
- 12.05.**
18.00 Uhr Hl. Messe in Königstein
- 13.05.**
10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau,
anschließend „Kirchenkaffee“
- 19.05.**
18.00 Uhr Hl. Messe in Königstein
- 20.05.**
**10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau,
anschließend „Kirchenkaffee zum Pfingstsonntag“**
- 21.05.**
**10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau,
anschließend „Kirchenkaffee zum Pfingstmontag“**
- 21.05.**
15.00 Uhr Berggottesdienst auf dem Gamrig
- 26.05.**
18.00 Uhr Hl. Messe in Königstein

27.05.

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Gäste- und Gemeindetreff mit Imbiss“

31.05.

9.00 Uhr **Hl. Messe in Bad Schandau (Fronleichnam)**

Geführte Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfar-
rer, jeweils 10.00 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau:
04.05./11.05./18.05./25.05. und 01.06.

Lichtbildervortrag des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der
Falkensteinklinik am 11.05., 19.00 Uhr:

Unterwegs im „Hohen Norden“: Island, Spitzbergen, Norwegen

Anzeigen

Danke

*Ein herzliches Dankeschön
soll an alle geh`n,
die beigetragen haben
zum festlichen Gescheh`n.
Es war ein besonderer Tag,
an den man sich gern erinnern mag.*

Vielen Dank an all die Gratulanten zu unserer

Goldenen Hochzeit.

*Ein besonderer Dank geht an das Team des „Heiteren Blick“
in Altendorf und an die Kameradinnen und Kameraden
der Feuerwehr Porschdorf.*

Christel und Lutz Tappert

Porschdorf, im April 2018